
Vorsitz: Monaco**764. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 1. Oktober 2014

Beginn: 10.00 Uhr

Schluss: 12.30 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter C. Giordan

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG: GEWALT GEGEN
FRAUEN UND KINDER IN KONFLIKT-
SITUATIONEN

Vortrag zum Thema „Verhinderung von sexueller Gewalt – das weitere Vorgehen“ von R. Cave, Beraterin für Gender und Konflikt im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Commonwealth-Fragen, Vereinigtes Königreich: Vorsitz, R. Cave (FSC.DEL/159/14 OSCE+), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und der Ukraine) (FSC.DEL/161/14), Belgien (Anhang 1), Österreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation, Armenien, Vereinigtes Königreich, FSK-Koordinatorin für Angelegenheiten betreffend UNSCR 1325 (Türkei), Ukraine, Griechenland

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Vorsitz

(a) *Die Lage in der und rund um die Ukraine: Ukraine (FSC.DEL/164/14), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland*

Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/162/14), Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation, Kanada, Österreich

- (b) *Taktische Militärübung in Armenien vom 20. bis 25. Oktober 2014*: Armenien (Anhang 2)
- (c) *Programm für die Sicherheitsdialoge im Forum für Sicherheitskooperation*: Aserbaidschan (FSC.DEL/165/14 OSCE+), Vorsitz, Luxemburg
- (d) *Ankündigung der Beseitigung von Antipersonenminen auf der koreanischen Halbinsel am 23. September 2014*: Vereinigte Staaten von Amerika
- (e) *Inkrafttreten des Waffenhandelsvertrags am 24. Dezember 2014*: Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und der Ukraine) (FSC.DEL/163/14), Finnland (auch im Namen des Vereinigten Königreichs) (Anhang 3)

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Finanzierungsbeitrag zum Projekt zur Entsorgung gefährlicher Chemikalien in Albanien*: Norwegen (Anhang 4), Albanien, FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Vereinigte Staaten von Amerika)
- (b) *Multinationale Militärübung unter der Schirmherrschaft des Wiener Dokuments 2011 vom 11. bis 23. Oktober 2014*: Slowakei (Anhang 5)
- (c) *Protokollarische Angelegenheiten*: Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika, Bulgarien, Slowenien
- (d) *Treffen zur Beurteilung der Umsetzung betreffend das OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen und das OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition am 23. und 24. September 2014*: Vorsitz, Vorsitzender des informellen Freundeskreises zu Kleinwaffen und leichten Waffen (Spanien)

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 10.00 Uhr im Neuen Saal

764. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 770, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION BELGIENS**

Herr Vorsitzender,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

Belgien schließt sich uneingeschränkt der Erklärung der Europäischen Union an, möchte jedoch eine Information in nationaler Eigenschaft anfügen.

Wie Sie wissen, ist mein Land ein leidenschaftlicher Verteidiger aller Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft zur Bekämpfung von sexueller Gewalt in laufenden Konflikten. Es hat auch schon wesentliche Beiträge dazu geleistet und wird sie entschlossen weiter unterstützen. In Bezug auf diese von allen als abscheulich angesehenen Taten möchte ich die Gelegenheit dieser Sitzung dazu nutzen, um das Forum darüber zu informieren, dass Belgien seit Juni 2014 bis Mai 2015 den Vorsitz in der Unterstützungsgruppe der Geberländer (Donor Support Group) des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz führt. Für die Zeit seines Vorsitzes hat Belgien zwei Schwerpunktthemen festgelegt: Gesundheitsversorgung in Gefahr sowie sexuelle Gewalt. Diesen Themen wird somit auch weiterhin größte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, Herr Vorsitzender, wenn Sie diese Erklärung dem Journal unserer Sitzung beifügen.

Danke, Herr Vorsitzender.

764. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 770, Punkt 2 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION ARMENIENS**

Herr Vorsitzender,

im Bemühen um mehr Transparenz, Berechenbarkeit und Vertrauensbildung und im Einklang mit FSK-Beschluss Nr. 9/12 über die vorherige Ankündigung größerer militärischer Aktivitäten möchte Armenien das Forum über die taktische Übung „Regimentsgefechtsschießen“ in Kenntnis setzen, die vom 20. bis 25. Oktober auf unserem Territorium stattfinden wird.

Die Übung wurde unter der Notifikationsnummer CBM/AM/13/0018/F30/O angekündigt.

An dieser Übung werden insgesamt 1 200 Mann der Landstreitkräfte einschließlich Infanterie, Artillerie und gepanzerter Einheiten teilnehmen.

Zweck der Übung ist die Verbesserung der taktischen Fähigkeiten und die Abstimmung der Operationen der bezeichneten Truppen.

Das Szenario dient der Erhöhung der Belastbarkeit der Kampffähigkeiten des Regiments in der Abwehr von Angriffen durch potenzielle Gegner und soll gleichzeitig das Zusammenwirken von Truppenteilen der Verteidigung und beim Gegenangriff verbessern.

Die militärische Ausrüstung, die bei der Übung zum Einsatz kommt, umfasst 3 bis 6 Einheiten gepanzerte Kampffahrzeuge, 3 bis 6 Einheiten gepanzerte Mannschaftstransportwagen, bis zu 9 Artillerieeinheiten Kaliber 100 mm und darüber sowie Ausrüstung zur beweglichen Luftverteidigung.

Ich bitte höflich um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal des heutigen Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.

764. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 770, Punkt 2 (e) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION FINNLANDS
(AUCH IM NAMEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS)**

Herr Vorsitzender,

es ist mir eine große Freude, im Namen des Vereinigten Königreichs und Finnlands als zwei der ursprünglichen Koautoren des Waffenhandelsvertrags (ATT) das Wort an Sie zu richten.

Es ist dies ein Moment von großer Bedeutung. Der Waffenhandelsvertrag wurde in Rekordzeit von 50 Staaten ratifiziert und wird im Dezember in Kraft treten – nur knapp 20 Monate nach seiner Verabschiedung durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen. Daran zeigt sich die Bereitschaft der internationalen Staatengemeinschaft, den Vertrag zu unterstützen.

Unser Dank gilt nicht nur allen Staaten, die den Vertrag ratifiziert haben, sondern auch den internationalen und regionalen Organisationen, die am Verhandlungsprozess mitgewirkt haben. Großen Dank schulden wir außerdem den Vertretern der Zivilgesellschaft, die im gesamten ATT-Prozess eine aktive Rolle gespielt, uns geholfen und angespornt haben, Lösungen für verschiedene Fragen zu finden.

Wir alle wissen, dass der unregelte Zugang zu Waffen auf der ganzen Welt schon viel Leid verursacht hat. Der ATT ist zwar ein weltweit gültiger Vertrag, doch ist es wichtig zu betonen, dass er auf einzelstaatlicher Ebene umgesetzt wird. Da die Staaten mit dem Vertrag die Verpflichtung eingehen, bei Waffentransfers verantwortungsbewusst und transparent vorzugehen und dabei die internationalen Menschenrechtsnormen und das humanitäre Völkerrecht gewissenhafter zu beachten, wird der Vertrag das Leben von Millionen Männern, Frauen und Kindern beeinflussen.

Manche Länder benötigen vielleicht technische Unterstützung beim Aufbau eines vertragskonformen Genehmigung- und Verwaltungssystems. Alle Staaten, die dazu in der Lage sind, sollten in Erwägung ziehen, Staaten, die Hilfe benötigen, auf deren Ersuchen zu unterstützen. Ferner sollte auch die internationale Zusammenarbeit verstärkt werden, etwa durch gut durchdachte Koordinierung von gegenseitiger Hilfe und Beratung.

Herr Vorsitzender,

doch das Werk ist noch nicht vollendet. Um dem wichtigen Anspruch der weltweiten Geltung zu entsprechen, sollten die Länder auf allen Kontinenten dem Vertrag beitreten. Jedes Land, ob groß oder klein, die wichtigen waffenproduzierenden Staaten ebenso wie die Entwicklungsländer – sie alle sollten den Vertrag ratifizieren.

Derzeit bereiten wir uns auf die wichtige Erste Konferenz der Vertragsstaaten vor, die nächstes Jahr in Mexiko stattfinden wird. Mit Kooperationsbereitschaft und dem Willen zum Miteinander wird es uns gelingen, dem Vertrag zur wirksamen weltweiten Umsetzung zu verhelfen.

Ich ersuche höflich, diese Erklärung dem Journal der Sitzung beizufügen.

Ich danke Ihnen.

764. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 770, Punkt 3 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION NORWEGENS**

Herr Vorsitzender,

Bezug nehmend auf das in der FSK-Sitzung vom 23. Juli 2014 gestellte Ersuchen um Unterstützung bei der Entsorgung gefährlicher Chemikalien in Albanien freue ich mich bekanntgeben zu dürfen, dass Norwegen beschlossen hat, 93 000 EUR für dieses OSZE-Projekt zur Verfügung zu stellen.

Der Beitrag bezieht sich auf das außerbudgetäre Projekt (Nr. 2500286) der OSZE-Präsenz in Albanien, das auch unter der Bezeichnung Projekt zur Entsorgung gefährlicher Chemikalien bekannt ist. Ziel dieses Projekts ist, wie Sie alle wissen, die Unterstützung der Regierung Albaniens bei der Einsammlung, dem Umpacken und der Vernichtung chemischer Abfälle aus Munitions- und Waffenlagern.

Mit diesem Beitrag soll die verbliebene Finanzierungslücke in der laufenden zweiten Phase des Projekts geschlossen und der für das Projekt budgetierte Finanzbedarf zur Gänze gesichert werden.

Das norwegische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten ist im Begriff, die Möglichkeit weiterer Beiträge zur nächsten Phase des Projekts zur Entsorgung von Chemikalien zu prüfen.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal der heutigen Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.

764. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 770, Punkt 3 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER SLOWAKEI**

Herr Vorsitzender,

im Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen des Wiener Dokuments 2011 und im Sinne einer Transparenzmaßnahme möchte die Slowakei ihre Partner über die multinationale Militärübung *Ground Pepper 2014* informieren, die vom 11. bis 23. Oktober 2014 an zwei militärischen Übungsplätzen, in Lešť und in Kamenica nad Cirochou, stattfinden wird. An der Übung werden auch militärische Truppen aus Polen, der Tschechischen Republik, Ungarn und den Vereinigten Staaten von Amerika teilnehmen. Die Gesamtzahl der Teilnehmer wird nicht mehr als 1 300 Mann betragen.

Diese Information wurde auch über das OSZE-Kommunikationsnetz unter der Nummer CBM/SK/13/0023/F25/O übermittelt.

Herr Vorsitzender,

die Slowakei ist davon überzeugt, dass die vollständige Umsetzung nach Treu und Glauben des Wiener Dokuments 2011 sowie aller anderen Rüstungskontrollverpflichtungen eine *Conditio sine qua non* ist, wenn wir in unserem gemeinsamen Bestreben, eine gemeinsame und unteilbare euroatlantische und eurasische Sicherheitsorganisation aufzubauen, greifbare Ergebnisse erzielen wollen.

Herr Vorsitzender,

ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal dieser Sitzung.